

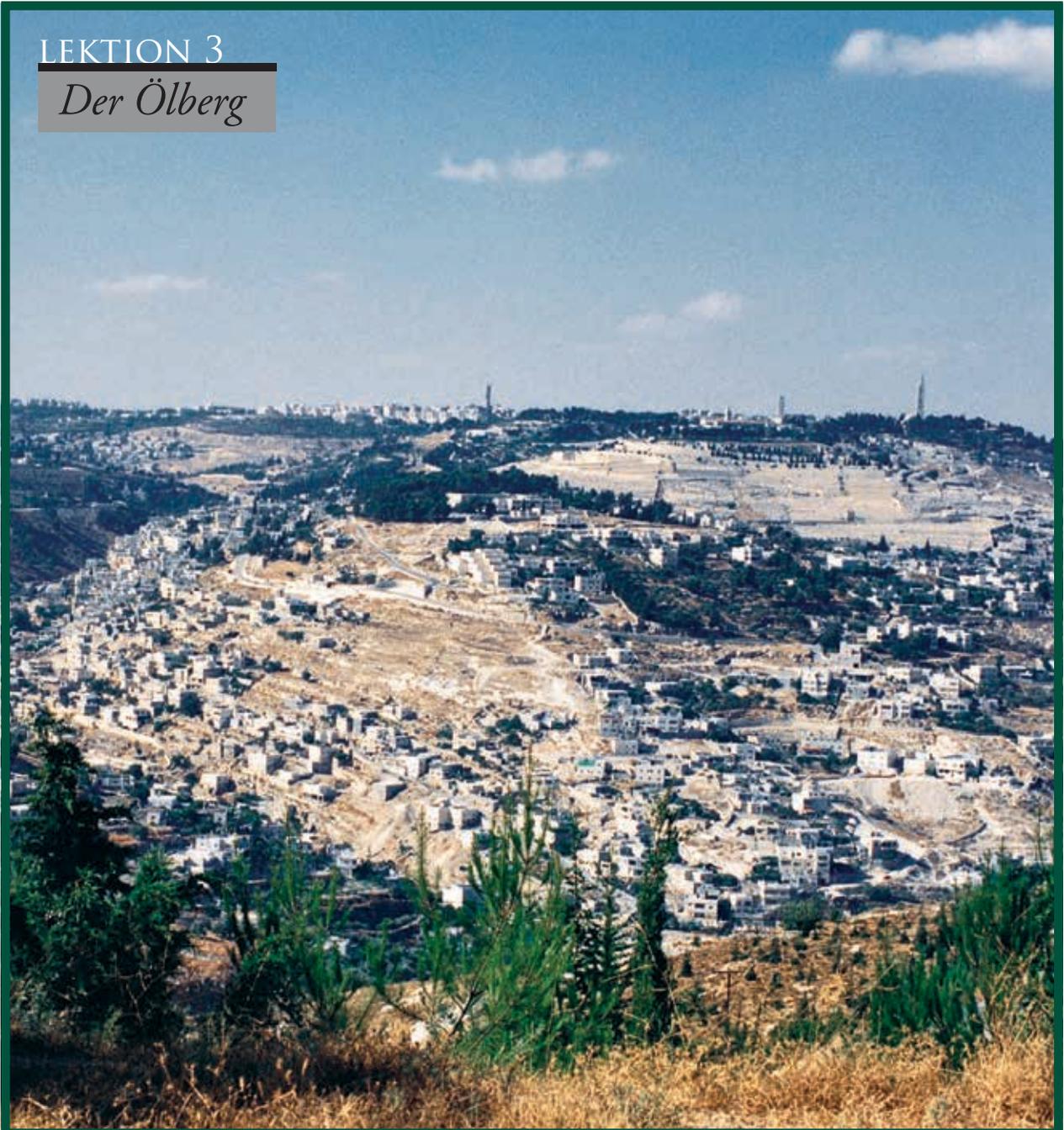


HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG

LEKTION 3

Der Ölberg



NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

DIE WELT IST VOLL VON SCHLECHTEN NACHRICHTEN. Und es wird noch schlimmer werden. Unsere Aufgabe ist es, positiv zu bleiben. Wenn wir die Perspektive Gottes haben, sehen wir alles anders. Gott will nicht, dass wir entmutigt sind, sonst wären wir nicht motiviert, Sein Werk zu tun.

Gott hat uns signalisiert, dass wir uns in einer beschleunigten Zeit befinden. Der König des Nordens und der König des Südens erheben sich schnell. In Hesekiel 5, 2 heißt es, dass ein Drittel der Menschen in den Nationen Israels durch „Feuer ... mitten in der Stadt“ getötet werden wird.

Die Welt wird sich in einem schockierenden Zustand befinden, wenn Jerusalem erobert wird. Christus sagte, dass wir „Jerusalem von einem Heer belagert“ sehen werden (Lukas 21, 20). Wenn wir das sehen, sollten wir „erkennen, dass seine Verwüstung nahe herbeigekommen ist“ (Vers 20). Das ist das Signal, dass die Völker Israels bald vernichtet werden.

„Denn das sind die Tage der Vergeltung, dass erfüllt werde alles, was geschrieben ist“ (Vers 22). Das ist es, wovon Gott uns erlösen muss.

„[U]nd sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt unter alle Völker, und Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind“ (Vers 24). Danach kommt natürlich die Wiederkunft Christi.

In Hosea 5, 5 heißt es, dass die drei Hauptnationen, die derzeit den Terrorismus bekämpfen – Amerika, Großbritannien und Israel (oder Manasse, Ephraim und Juda) – zusammen fallen werden. Ist es nicht interessant, wie geeint sie heute sind – und wie isoliert vom Rest der Welt? Diese Prophezeiungen werden täglich erfüllt und in unseren Zeitungen berichtet!

Wir werden erleben, wie die Völker Israels wie der Schlamm auf den Straßen zertreten werden. Gottes laues Volk wird leider mittendrin sein. Weil sie so hart waren, sagt Gott: „Ihr werdet niedergetreten werden, weil ich eure Aufmerksamkeit erlangen und euch retten will! Ich möchte, dass ihr zu meiner Familie gehört!“

Aber beachten Sie die gute Nachricht: „Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden wird den Völkern bange sein,

Fortsetzung auf Seite 16 »

HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG

LEKTION 3

Ein internationaler Kurs zum Bibelverständnis, herausgegeben von der Philadelphia Kirche Gottes in Zusammenarbeit mit dem Herbert W. Armstrong College, Edmond, Oklahoma.

© 1977, 1983, 2005, 2006, 2010, 2012, 2014, 2018, 2020 Philadelphia Church of God for the entire contents of this publication. All rights reserved.

© 2022 Philadelphia Kirche Gottes, Deutsche Ausgabe des Bibelfernlehrgangs, Lektion 3. Alle Rechte vorbehalten

Herausgeber: Gerald Flurry

Leitende Redakteure: Brian Davis,
Stephen Flurry, Joel Hilliker

Leitender Redakteur: Fred Dattolo

Gestaltung und Korrekturlesen: Aubrey Mercado
Vertriebsleiter: Deepika Azariah

Weltweite Kontaktinformation

E-mail: bfl@hwacollege.org

Telefonisch (England): +441789581912

Briefe:

Vereinigte Staaten: P.O. Box 3330, Edmond, OK 73083

Kanada: P.O. Box 400, Campbellville Ontario L0P 1B0

Karibik: P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

Großbritannien, Europa, Naher Osten: P.O. Box 16945,

Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Afrika: Postnet Box 219, Private bag X10010,

Edenvale, 1610, South Africa

Australien, Pazifische Inseln, Indien und Sri Lanka:

P. O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

Neuseeland: P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

Philippinen: P.O. Box 52143, Angeles

City Post Office, 2009 Pampanga

Lateinamerika: Attn: Spanish,

P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, U.S.

WIE IHRE STUDIENGEBÜHREN BEZAHLT WURDEN

Ihre Studiengebühren werden von der Philadelphia Kirche Gottes bezahlt. Dies wird ermöglicht durch die Zehnten und freiwilligen Opfergaben der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer, die aus eigenem Antrieb das Werk der Kirche unterstützen. Diejenigen, die dieses weltweite Werk freiwillig fördern und unterstützen möchten, sind in diesem wichtigen Bestreben, allen Nationen das Evangelium zu predigen und bekannt zu machen, als Mitarbeiter gerne willkommen.

ÜBER UNSER TITELBILD An der Ostseite Jerusalems erhebt sich ein Kalksteinfelsen, der Ölberg. Diese Lektion beweist anhand der Bibel, dass die bedeutsame Wiederkunft Jesu Christi nicht im Verborgenen stattfinden wird. Es wird ein *spektakuläres* Ereignis sein. Die Welt wird wissen, wann der wiederkehrende „König der Könige“ in großer Macht und Herrlichkeit auf dem Ölberg landet! FOTO: ACBCC



DIE DRAMATISCHE RÜCKKEHR VON JESUS CHRISTUS!

Wann und wo wird Christus wiederkommen? Wird Er im Verborgenen kommen, oder wird es die ganze Welt erfahren? Ist Er bereits heimlich zurückgekehrt? Hier ist die erstaunliche Wahrheit über die WIEDERKUNFT von Jesus Christus!

KEINE NACHRICHT KÖNNTE SCHOCKIERENDER sein. Keine Schlagzeile könnte spektakulärer sein als „JESUS CHRISTUS KEHRT ZURÜCK“ und keine könnte heute mehr *ins Lächerliche gezogen werden*.

Für den Durchschnittsmenschen ist die Vorstellung, dass Jesus Christus auf die Erde zurückkehrt, eine fantastische Fabel, die mit der Realität des Lebens nichts zu tun hat.

Dennoch erwarten Millionen von bekennenden Christen immer noch die Wiederkunft Christi – auch wenn sie in der Frage, *warum, wann und wie* Er erscheinen wird, weit auseinandergehen.

DIE VERHEISSUNG DER WIEDERKUNFT CHRISTI

Kurz vor Seinem Tod und Seiner Auferstehung – vor Seinem Weggang vom Ölberg vor fast 2000 Jahren – versprach Jesus Christus: „Ich werde *wiederkommen*“ (Johannes 14, 3).

Nur wenige Augenblicke nach Seiner Himmelfahrt wurden die Apostel durch das Erscheinen von zwei göttlichen Boten aufgeschreckt, die ihnen versicherten: „Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, *wird so wiederkommen*, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen“ (Apostelgeschichte 1, 11). Sie bestätigten die Verheißung Jesu, dass Er wiederkommen würde, und gaben die Art und Weise Seiner Wiederkunft an.

Die frühe neutestamentliche Kirche glaubte an das, was Jesus gesagt hatte, und gab Seine Botschaft an andere weiter. Beachten Sie, was Edward Gibbon in seinem berühmten Werk *The History of the Decline and Fall of the Roman Empire* (Die Geschichte vom Niedergang und Fall des Römischen Reiches) über die frühe Kirche sagte: „Die alte und beliebte Lehre vom *Millennium* war eng mit der *Wiederkunft Christi* verbunden. Da die Werke der Schöpfung in sechs Tagen vollendet

worden waren, wurde ihre Dauer in ihrem gegenwärtigen Zustand ... auf 6000 Jahre festgelegt. Aus derselben Analogie wurde gefolgert, dass auf diese lange Periode der Arbeit und des Kampfes ... ein freudiger *Sabbat* von tausend Jahren folgen würde; und dass Christus mit der triumphierenden Schar der Heiligen und der Auserwählten, die dem Tod entronnen waren oder auf wundersame Weise wiederbelebt worden waren, *auf der Erde herrschen* würde, bis zu der Zeit, die für die letzte und allgemeine Auferstehung bestimmt ist“ (Hervorhebung durchgehend hinzugefügt).

Nicht lange nachdem Jesus Seine Kirche gegründet hatte (Matthäus 16, 18; Apostelgeschichte 2), wurde eine konkurrierende Kirche gegründet, die die grundlegenden Wahrheiten Gottes, die von der wahren Kirche gelehrt wurden, verfälschte oder völlig verwarf. Die Kirche, die Jesus aufgebaut hatte, war durch die Verfolgung gezwungen, „in den Untergrund zu gehen“, im Geheimen Gottesdienste abzuhalten und die Wahrheit Gottes im Privaten zu verkünden. In der Zwischenzeit blühte die gefälschte Kirche auf. Beachten Sie, wie die Wahrheit über die Wiederkunft Christi angesehen wurde.

Im weiteren Verlauf seiner Geschichte zeigte Gibbon, wie der Glaube, dass Jesus ein zweites Mal kommen würde, um in das Weltgeschehen einzugreifen, als Irrtum angesehen wurde. Innerhalb von anderthalb Jahrhunderten nach Christi Himmelfahrt wurde sie als tiefgründige Allegorie betrachtet, die nicht wörtlich zu nehmen war. Die Lehre, dass Christus zurückkehren würde, um die *Erde zu regieren*, „wurde schließlich als absurde Erfindung von Ketzerei und Fanatismus verworfen“ (ebd.).

Die Welt macht sich auch heute noch über die Idee der Wiederkunft Christi lustig. Doch diese Botschaft ist das Herzstück und der Kern des wahren Evangeliums vom Reich Gottes – genau das Evangelium, das Jesus vor rund 2000 Jahren gepredigt hat!

DIE POSTMILLENNIALE WIEDERKUNFT?

Unter den Millionen von bekennenden Christen, die immer noch die Wiederkunft Christi erwarten, gibt es Hunderte von unterschiedlichen Vorstellungen über den Zeitpunkt und die Art und Weise Seiner Wiederkunft. Die drei Hauptvorstellungen sind die „postmillenniale Wiederkunft“, die „geheime Entrückung“ und die „geistliche Wiederkunft“. Erst um 1700 n. Chr. vertrat ein englischer Geistlicher die Idee, dass die Wiederkunft Christi *auf* das Millennium *folgen* würde – die Zeit, in der Sein Reich laut Prophezeiung die Erde regieren sollte. Diejenigen, die an *dieser* Vorstellung festhalten, tun sich jedoch zunehmend schwer zu glauben, dass der moderne Mensch ohne das Eingreifen von Christi „starker Hand“ (Jesaja 40, 10) *jemals* weltweiten Frieden und Wohlstand erreichen kann.

Noch nie zuvor war der Mensch im modernen Zeitalter der Atomwaffen in der Lage, alles Leben auf der Erde auszulöschen. Der Mensch steht jetzt buchstäblich kurz davor, sich selbst vom Angesicht dieses Planeten zu tilgen oder zu vernichten! Allein diese Tatsache sollte uns sagen, *warum* und zum Teil auch *WANN* Christus wiederkommen muss.

DIE „GEHEIME ENTRÜCKUNG“?

Die zweite verbreitete Vorstellung, die von Millionen von bekennenden Christen akzeptiert wird, ist die „geheime Entrückung“. Diesem Glauben zufolge wird Jesus in zwei Phasen auf die Erde zurückkehren: Zunächst wird Er *heimlich* zurückkehren, um alle wahren Christen in den Himmel zu entführen, um sie vor der von Ihm vorhergesagten Zeit der „großen Trübsal“ zu schützen. Daher glaubt man, dass der versprochene Ort der Sicherheit für die Kirche nicht auf der Erde, sondern im Himmel ist. Die zweite Phase wird als

Sein „öffentliches“ Kommen angesehen, bei dem Ihn alle sehen und hören können.

Aber die Entrückungstheorie ist eigentlich eine noch modernere Erfindung als die postmillenniale Theorie. Die frühe neutestamentliche Kirche Gottes hat nie etwas von der „Entrückung“ gehört. Auch sonst hatte niemand etwas davon gehört, bis sie um 1830 von einigen wenigen Menschen in Großbritannien vertreten und später in der berühmten Scofield Reference Bible popularisiert wurde.

Die ersten Verfechter der Entrückungstheorie glaubten inbrünstig, dass sie in den letzten 3 ½ Jahren der Erdgeschichte lebten. Als diese Zeitspanne überschritten war und Christus sie immer noch nicht „entrückt“ hatte, waren sie gezwungen, ihre Lehre zu einer allgemeinen Erwartung zu ändern, dass Christus jeden Moment – unangekündigt – zurückkehren *könnte!*

So hat sich die Lehre von der „geheimen Entrückung“ von diesen wenigen Menschen aus auf den größten Teil des heutigen Protestantismus ausgebreitet.

IST CHRISTUS BEREITS HIER?

Die dritte verbreitete Vorstellung ist, dass Christus *bereits* zurückgekehrt ist. Viele gehen davon aus, dass Jesus am Pfingsttag nach Seiner Auferstehung (Apostelgeschichte 2) zum zweiten Mal als Heiliger Geist gekommen ist. Sein Reich sei die Kirche, die Er damals gegründet habe, sagen die Vertreter dieser Theorie, und deshalb bildeten heute alle Kirchen zusammen das „Reich Gottes“.

Aber ein solches Reich würde Dutzende von Prophezeiungen nicht erfüllen. Außerdem ignoriert diese Theorie die Tatsache, dass der Apostel Paulus und andere frühe wahre Christen sich *noch lange nach* diesem Pfingstfest auf die Wiederkunft Christi und Sein Reich freuten!

Was ist die WAHRHEIT über die Wiederkunft Christi?

Beginnen wir zu verstehen, was Jesus über Seine dramatische Wiederkehr gelehrt hat.

LEKTION 3

IST CHRISTUS SCHON GEKOMMEN?

Beachten wir die klaren Aussagen Christi über Seine versprochene Rückkehr.

1. Hat Jesus davor gewarnt, dass einige behaupten würden, Er sei bereits gekommen, *bevor* Seine wahre Rückkehr stattfinden würde? Matthäus 24, 23, 26; Markus 13, 21.

2. Haben die Irrlehrer bald nach seiner Auferstehung genau diese Idee verkündet? 2. Thessalonicher 2, 1-2.

3. Hat Jesus auch von falschen *Dienern* gesprochen, die diese Idee propagieren? Vergleichen Sie Matthäus 24, 5, 11, 24-26 mit Offenbarung 6, 2.

KOMMENTAR: Jesus, der Offenbarer (Offenbarung 1, 1), offenbarte Johannes das Symbol eines Reiters auf einem

weißen Pferd, um *falsche* Geistliche und Propheten darzustellen, die behaupten, Christus oder Seine Kirche zu vertreten. Der *wahre* Christus kommt auf dem weißen Pferd, das in Offenbarung 19, 11 beschrieben wird. Hier stellt Christus Sich Selbst als mit einem *Schwert* (Vers 15) – dem Wort Gottes (Hebräer 4, 12) – wiederkehrend dar, während die Nachahmung des Teufels (der falsche Christus) in Offenbarung 6, 2 mit einem *Bogen* in der Hand dargestellt wird.

4. Hat Jesus vor Seinem Tod und Seiner Auferstehung deutlich gemacht, dass Sein Reich nicht „von dieser Welt“ ist? Johannes 18, 36. Könnten also einige oder alle Kirchen *dieser Welt* das Reich Gottes darstellen, wie so viele zu glauben scheinen? Derselbe Vers.

KOMMENTAR: Diese „Welt“ oder dieses System (griechisch *kosmos*) umfasst alles, was für das Zeitalter des Menschen charakteristisch ist. Und natürlich sind *die Kirchen*, wie die Geschichte zeigt, ein **TEIL** dieser Welt! Sie waren in politische Kämpfe verwickelt, haben Reiche regiert und viel Blut vergossen, besonders im Mittelalter. Wenn also die Kirchen der Christenheit tatsächlich das Reich Gottes bilden, dann *ist* dieses Reich ein Teil dieser Welt, und Jesus wusste nicht, wovon Er sprach!

Jesus sagte klar und deutlich: „Mein Reich ist nicht *von dieser Welt*.“ Das Reich Christi begann

nicht zu dieser Zeit, obwohl Seine geistliche **KIRCHE** (Matthäus 16, 18) am Pfingsttag (Apostelgeschichte 2), 50 Tage nach Seiner Auferstehung, *begann*.

Jesus Christus Selbst hat also die falsche Vorstellung, die später die Grundlage für die kirchlich-politische Vorherrschaft im Mittelalter bildete, von *vornherein* entschieden abgelehnt.

5. Was antwortete Jesus auf die Frage Seiner Jünger, ob Er das Reich Gottes zu ihrer Zeit wiederherstellen würde? Apostelgeschichte 1, 6-7. Aber sollten sie bald eine *Macht* erhalten, die **NICHT** politischer Natur war? Vers 8. Was sollten sie mit dieser Macht tun? Derselbe Vers und Matthäus 28, 18-20.

KOMMENTAR: Beachten Sie, dass die Apostel nicht den Zeitpunkt der Aufrichtung des Reiches Gottes erfuhren, sondern an Pfingsten mit dem Heiligen Geist erfüllt werden sollten.

Die Jünger Jesu erhielten damals *noch* keine politische Macht, um über die Völker zu herrschen. Das Reich Gottes sollte *damals noch* nicht aufgerichtet werden. Aber sie sollten *geistliche* Macht erhalten, die sie befähigen würde, der Welt „**ZEUGEN**“ der Auferstehung Christi zu sein und „alle Völker“ die Wege Gottes zu lehren.

Jesus hat versprochen, dass Er bei Seinen Jüngern (und ihren Nachfolgern) *im Geiste nur bis*



JUPITERIMAGES

„**IN GOTTES NAMEN**“ Viele der blutigsten Kriege der Geschichte wurden im Namen der Religion geführt. Aus diesem Grund wurden im Mittelalter Tausende abgeschlachtet. Können die Kirchen dieser Welt wirklich das Reich Gottes darstellen?

zum Ende der menschlichen Herrschaft sein würde (Matthäus 28, 20) – bis zum Ende dieses Zeitalters menschlicher Misswirtschaft – bis zu Seiner Wiederkunft, um das Reich Gottes auf Erden aufzurichten!

6. Welche Schriftstelle beweist schlüssig, dass das *Reich Gottes* noch nicht auf der Erde errichtet sein kann? 1. Korinther 15, 50. Würden Sie sagen, dass die Menschen, die die verschiedenen Kirchen besuchen, *noch* aus Fleisch und Blut sind?

WENN CHRISTUS NICHT WIEDERKOMMT

Ein anderes, moderneres Konzept besagt, dass Jesus kommen wird, *NACHDEM* tausend Jahre lang Frieden und Harmonie auf der Erde herrschen und alle Völker in vollkommenem Einklang sind. Kann das im Lichte der Heiligen Schrift überhaupt wahr sein?

1. Was sagt uns Apostelgeschichte 3, 21 über die Wiederherstellung aller Dinge?

KOMMENTAR: Das Wort „wiederhergestellt“ bedeutet Wiederherstellung aus einem Zustand des *Ruins* – „Erneuerung“.

2. Was werden die Botschafter des Friedens tun, wenn Jesus wiederkommt, und wie wird der allgemeine Zustand der Erde sein? Jesaja 33, 7-8.

KOMMENTAR: Offensichtlich wird die Erde in völligem *CHAOS* – und nicht in Frieden – sein, bevor Christus wiederkommt! Christus kommt, um Recht und Ordnung unter Gottes Regierung *wiederherzustellen*.

3. Welche Schriftstellen beweisen zweifelsfrei, dass Christus wiederkommt, *bevor und* nicht nachdem die Erde tausend Jahre lang von Frieden und Harmonie erfüllt ist? Offenbarung 5, 10; 20 4.

KOMMENTAR: Ihre Bibel zeigt, dass Christus nicht nach einem Jahrtausend (1000 Jahre) perfekter menschlicher Herrschaft kommen wird. Der Grund, warum Jesus ein zweites Mal wiederkommt, ist die *Abschaffung der menschlichen Misswirtschaft* und die Errichtung des Reiches Gottes, das über die Erde herrschen soll. Da die auferstandenen Christen tausend Jahre lang *mit* Christus regieren werden, muss Er offensichtlich kommen, *bevor* die tausend Jahre beginnen!

ENDZEITWARNUNG MUSS ZUERST VERKÜNDET WERDEN

1. Haben die Anhänger Jesu vor Seiner Kreuzigung erwartet, dass das Reich Gottes sehr bald aufgerichtet werden würde? Lukas 19, 11. Was sagte Jesus als Antwort auf diese falsche Vorstellung? Verse 12-13.

KOMMENTAR: In diesem Gleichnis bezieht sich der „Mann von edler Herkunft“ auf Jesus; das „ferne Land“ ist der Himmel, in den Er nach Seiner Auferstehung zurückgekehrt ist; die „Knechte“ sind wahre Christen.

2. Sollte Christus ein Königreich empfangen, während Er im Himmel war? Vergleichen Sie Vers 12 mit Daniel 7, 13-14.

KOMMENTAR: Das Gleichnis in Lukas 19 bezieht sich eindeutig auf die Zeit von Christi Himmelfahrt (das „ferne Land“) bis zu Seiner Wiederkunft, um das Reich Gottes auf der Erde zu errichten.

3. Müssen die Diener, während der Edelmann – Christus – weg ist, ihre Talente *vermehren*, um sich zu bereichern? Lukas 19, 13, 15; Matthäus 25, 15-19.

4. Welche Aufgabe müssen die Diener – wahre Christen – vor dem Ende dieses Zeitalters und der Wiederkunft Christi besonders erfüllen? Matthäus 28, 18-20; Offenbarung 10, 11.

5. Soll die Belehrung von einer Warnbotschaft begleitet werden? Hesekiel 3, 17-19.

KOMMENTAR: Gott *warn*t die Völker Israels eindeutig, bevor Er die Bestrafung zulässt, und gibt ihnen Gelegenheit, *mit der Sünde aufzuhören*. Die *modernen* Israeliten sind die Völker der Vereinigten Staaten und Großbritanniens – eine Tatsache, die Ihnen unser kostenloses Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* beweisen wird. Die Bibel enthält viele Prophezeiungen über eine zukünftige Bestrafung von erschreckendem Ausmaß, die über diese Nationen wegen ihrer Rebellion gegen Gott kommen wird. Diese Warnbotschaft richtet sich in erster Linie an Großbritannien und die USA, aber auch an Kanada, Neuseeland, Australien und die meisten englischsprachigen Demokratien der Welt.

6. Schickt Gott *immer* einen Propheten, um Seine Warnbotschaft zu überbringen? Amos 3, 6-7.

KOMMENTAR: Die biblische Geschichte zeigt, dass Gott noch *nie ein Volk* bestraft hat, ohne es vorher durch einen Propheten zu warnen. Darin ist Er konsequent (Maleachi 3, 6). Um zu erfahren, wie Gott dieses Muster auch heute noch erfüllt, fordern Sie unsere kostenlose Broschüre *Wer ist „der Prophet“?* an.

7. Was werden gehorsame Christen bei der Wiederkunft Jesu Christi tun? Matthäus 24, 45-46.

KOMMENTAR: Um „Speise“ oder Nahrung zur rechten Zeit zu geben, müssen Christen Gottes Werk unterstützen, so wie Jesus Christus es tat (Johannes 4, 34). Heute richtet Gott Sein Werk in erster Linie darauf aus, die Warnbotschaft kurz vor dem Untergang der heutigen Nationen Israels zu verkünden. Diejenigen,



DIE ENDZEIT *Niemand wird den genauen Tag oder die Stunde der Wiederkunft Christi kennen. Aber in Matthäus 24, 14 wird uns gesagt, dass kurz vor Seiner Wiederkunft Sein Evangelium vom Reich Gottes der Welt als „Zeugnis für alle Völker“ gepredigt werden wird. Vor seinem Tod verkündete Herbert W. Armstrong dieses Evangelium durch sein Fernsehprogramm The World Tomorrow (Die Welt von Morgen). Heute setzt Gerald Flurry dieses warnende Werk an die Welt durch Programm Der Schlüssel Davids fort.*

die bereuen, werden von der Bestrafung verschont, die der Wiederkunft Christi vorausgeht.

KÖNNEN WIR DIE GENAUE ZEIT WISSEN?

Kurz vor Seiner Himmelfahrt machte Jesus auch sehr deutlich, dass vor Seiner Wiederkunft bestimmte Ereignisse stattfinden würden. Er gab Seinen Jüngern auf dem Ölberg einen Überblick über diese Ereignisse. In Lektion 2 haben wir uns mit diesem Plan beschäftigt, wie Er in Matthäus 24, Markus 13 und Lukas 21 aufgezeichnet ist. Lesen Sie Matthäus 24 noch einmal und notieren Sie sich alle Ereignisse, die für die Zeit vor der Wiederkunft Christi vorausgesagt wurden.

Mal sehen, ob wir aus diesen Prophezeiungen den *genauen* Zeitpunkt Seines Kommens bestimmen können.

1. Werden Gottes Eingreifen in das Weltgeschehen und die Wiederkunft Christi von allen erwartet? Lukas 21, 35.

2. Mit welcher Periode der Erdgeschichte verglich Jesus die Zeit Seiner Wiederkunft? Matthäus 24, 37. Hatten die Menschen vor der Sintflut wirklich ein übernatürliches Eingreifen Gottes erwartet? Verse 38-39. Werden die Menschen heute Gottes Eingreifen und die Wiederkunft Christi erwarten? Dieselben drei Verse.

3. Was ist mit denen, die wachen und sich vorbereiten – werden sie den Tag und die Stunde der Wiederkunft Christi kennen? Matthäus 25, 13.

KOMMENTAR: Diese Äußerungen Jesu sind oft so verstanden worden, dass nur die Apostel den Tag oder die Stunde nicht kennen würden, aber wir in diesen letzten Tagen *würden* sie kennen. Das ist ausdrücklich NICHT wahr!

4. Hat Petrus Jesus gefragt, ob Er meinte, dass *nur* die Apostel den Tag oder die Stunde nicht kennen würden, oder ob Er meinte, dass *alle* – *auch wir* heute – es nicht wissen würden? Lukas 12, 40-41. Wie lautete die Antwort Jesu? Verse 42-43. Richtet sich die Warnung Jesu besonders an die Generation der Lebenden, „wenn er kommt“? Beachten Sie noch einmal die Antwort Jesu in Vers 43.

KOMMENTAR: Wie klar, dass *keiner* der Diener Jesu – nicht einmal *diese* Generation kurz vor Seiner Wiederkunft – den Tag oder die Stunde kennen würde!

5. Da wir den Tag und die Stunde nicht kennen können, können wir dennoch den tatsächlichen Zeitpunkt Seiner Wiederkunft *annähernd* bestimmen? Matthäus 24, 32-33.

KOMMENTAR: Erinnern wir uns daran, dass Jesus in diesem Kapitel bereits die Zeichen genannt hat, die Seiner Wiederkunft *vorausgehen* werden. Wir sollen nach der Erfüllung dieser Zeichen *Ausschau* halten (Lukas 21, 36).

TAL VON JESREEL AN DER GRENZE ZU MEGIDDO

Etwa 90 Kilometer nördlich von Jerusalem wird das Tal von Jesreel der Sammelpunkt sein, wenn sich gewaltige Heere zum Marsch gegen Jerusalem zusammenschließen.



KIDRONTAL *Das Kidrontal verläuft entlang der Westseite des Ölbergs. Hier wird Christus die rebellischen Armeen besiegen, die versuchen, Ihn zu vernichten, nachdem Er auf die Erde zurückgekehrt ist.*

6. Haben sich einige dieser Zeichen *bereits* erfüllt? Matthäus 24, 14.

KOMMENTAR: Wie wir in Lektion 2 gelernt haben, wurde das Evangelium vom Reich Gottes tatsächlich in der ganzen Welt als „Zeugnis“ verkündet. Diese Ära der Kirche Gottes endete mit dem Tod von Herbert W. Armstrong im Jahr 1986.

7. Was sagt uns das über die Nähe der Wiederkunft Christi? Matthäus 24, 34.

KOMMENTAR: Wir befinden uns in der *allerletzten* Generation, die *all* diese Zeichen erfüllt sehen wird! In dieser letzten Ära von Gottes Werk muss Seine Kirche „wieder prophezeien“ (Offenbarung 10, 11) – Gottes Wahrheit lehren, diesmal mit dem Schwerpunkt auf der Warnbotschaft! Das führt direkt zum Werk der zwei Zeugen (Offenbarung 11, 3) während der Großen Trübsal (Matthäus 24, 21) und der Wiederkunft Jesu Christi! (Offenbarung 11, 15).

WIE CHRISTUS ZURÜCKKEHREN WIRD

Wie wird Christus wiederkommen? Kommt Er wie ein „Dieb in der Nacht“? Wird Er lautlos und unsichtbar kommen? Kommt Er zurück, um Seine Kirche zu „entrücken“? Kommt Christus in *zwei Phasen* – einmal „für“ Seine Heiligen, um sie heimlich in den Himmel zu holen, und dann „mit“ ihnen, um Sein Reich auf der Erde aufzurichten?

Die Bibel gibt uns klare und präzise Antworten auf diese Fragen.

1. Was sagt 1. Thessalonicher 5, 2-3, dass über die Welt kommen wird wie ein „Dieb in der Nacht“? Sollen Christen wachsam sein, damit diese Zeit des Umbruchs – der „Tag des Herrn“ – sie nicht unvorbereitet trifft? Verse 4-6.

2. Wird Christus auch als ein „Dieb“ dargestellt? Offenbarung 16, 15. Bedeutet dies, dass Er heimlich oder unsichtbar wiederkommen wird – auf eine geheime Art und Weise?

KOMMENTAR: Das ist eine berechtigte Frage. Aber hier ist noch eine andere Frage, über die man nachdenken sollte: Wenn Diebe oder Einbrecher ein Haus ausrauben wollen, kommen sie dann UNSICHTBAR? Nein, natürlich nicht!

Ein Dieb kommt jedoch in der Regel nachts, wenn die Hausgemeinschaft abwesend ist oder schläft. Er erwischt sie *unvorbereitet*, unachtsam und ÜBERRASCHT sie! Man weiß nie, WANN ein Dieb kommt. Wenn Sie das wüssten, würden Sie die Polizei rufen und auf ihn vorbereitet sein. Die wichtigste Frage, die Sie beantwortet haben möchten, wenn Sie bereits *wissen*, dass ein Dieb einen Einbruch in Ihr Haus plant, ist die Frage nach dem Zeitpunkt.

So ist es auch mit dem Kommen von Christus! Er wird nicht unsichtbar kommen – so wenig wie ein Dieb unsichtbar kommt. Aber Er wird UNERWARTET kommen! Niemand wird genau wissen, wann Er kommen wird.

Jesus Selbst hat es erklärt: „Darum wachet; denn ihr wisst nicht, *an welchem Tag* euer Herr kommt. Das sollt ihr aber wissen: Wenn ein Hausherr wüsste, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, so würde er ja wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen. Darum seid auch ihr *bereit!* Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's *nicht* meint“ (Matthäus 24, 42-44). Mit anderen Worten: *Seid zu jeder Zeit auf Seine Wiederkunft vorbereitet!*

Und so verglich Jesus Sein Kommen mit einem „Dieb“ in Bezug auf den *Zeitpunkt* Seines Kommens und das Element der ÜBERRASCHUNG!

Wie leicht verständlich!

3. Beschreibt Jesus einen gewaltigen *Lärm*, der bei Seinem Kommen die Luft zerreißen wird? Verse 30-31.



„**HARMAGEDON**“ *Die biblische Prophezeiung offenbart, dass kurz bevor Gott seine Herrschaft auf der Erde errichtet, sich Armeen im Tal Jesreel in der Nähe von Megiddo versammeln werden. Sie werden sich dann auf Jerusalem stürzen, um gegen Jesus Christus zu kämpfen, der kommt, um einer rebellischen, vom Krieg zerrissenen Welt den Frieden zu bringen.*

Ist das nicht die Zeit, in der Er „seine Auserwählten sammeln“ wird? Vers 31.

4. Wird die Wiederkunft Christi vom Himmel auch von einem gewaltigen Geschrei begleitet sein? 1. Thessalonicher 4, 16. Ist das die gleiche Zeit, in der die Heiligen „entrückt“ werden, um bei ihm zu sein? Verse 16-17.

KOMMENTAR: Offensichtlich wird das Kommen Christi KEINESWEGS ein heimliches, geheimnisvolles Ereignis sein!

SICHTBAR KOMMEN!

1. Wenn Christus wiederkommt, wird Er dann für alle sichtbar sein? Matthäus 24, 26-27; Offenbarung 1, 7.

KOMMENTAR: Das griechische Wort *astrape*, das in Matthäus 24, 27 verwendet wird, kann den Blitz eines Gewitters oder eine strahlende Erleuchtung bedeuten. Welches strahlende Licht „kommt aus dem Osten und scheint bis in den Westen“? Na, die SONNE natürlich! Können Sie die Sonne sehen? Natürlich können Sie das! Die Gegenwart Christi wird sein „wie die SONNE, die in ihrer Kraft scheint“ (Offenbarung 1, 16). Sie wird offensichtlich sein – niemand wird sie übersehen können.

Der Ausdruck „und alle, die ihn durchbohrt haben“ in Vers 7 beweist nicht, dass die römischen Soldaten, die für die Hinrichtung Jesu verantwortlich waren, oder die damals lebenden Juden bei Seinem Kommen am Leben Sein werden. Er bezieht sich vielmehr auf die gesamte Menschheitsfamilie! Die Sünden der *gesamten* Menschheit – vergangene, gegenwärtige und zukünftige – haben Christus das Leben gekostet (Römer 3, 23; 5, 8). Offenbarung 1, 7 zeigt einfach, dass alle, die bei Seiner Wiederkunft *am Leben* sind, Ihn sehen können. Und der Rest der Menschheit, einschließlich der Soldaten, die Jesus gekreuzigt haben, wird Ihn *später* bei der zweiten Auferstehung sehen. (Diese Auferstehung wird in einer späteren Lektion behandelt.)

2. Bestätigten die Engelsboten, die unmittelbar nach der Himmelfahrt Christi vom Ölberg zu den Jüngern sprachen, dass Er so wiederkommen würde, wie Er gegangen war? Apostelgeschichte 1, 10-11. Was war die „Art und Weise“ Seines Weggangs – wurde Er gesehen, bis Er *in den Wolken* verschwand? Vers 9. Wird Er bei Seiner Wiederkunft wieder „in den Wolken“ sichtbar werden? Matthäus 24, 30.

3. Was sagt schließlich Sacharja 14, 4 über die Rückkehr Christi zu dem Ölberg bei Jerusalem, von dem aus Er aufgestiegen ist? Er wird nicht „aus Versehen“ umkehren und sofort für 3 ½, 7 oder 1000 Jahre in den Himmel zurückkehren, oder doch? Offensichtlich nicht!

KOMMENTAR: Das sichtbare, laute, unüberhörbare Kommen Christi wird in der Bibel *sehr detailliert* beschrieben, aber es gibt kein einziges Wort, das eine geheime, vorläufige „Entrückung“ der Christen in den Himmel erwähnt!

NUR EINE „WIEDERKEHR“!

Einige werden immer noch behaupten, dass dieses sichtbare und hörbare Kommen die *zweite Phase* der Wiederkunft Christi ist. Hier ist ein weiterer Beweis dafür, dass diese Vorstellung völlig falsch ist!

1. Findet die *Auferstehung* der Toten in Christus eindeutig bei Seiner Wiederkunft statt? 1. Thessalonicher 4, 15-16. Erfolgt sie genau in dem Moment, in dem die in Vers 16 erwähnte Posaune bläst? 1. Korinther 15, 51-52.

2. Ist die Posaune, die in 1. Thessalonicher 4, 16 und 1. Korinther 15, 52 erwähnt wird, dieselbe wie die, die in Offenbarung 11, 15 geblasen wird? Offenbarung 11, 18.

KOMMENTAR: Einige werden behaupten, dass die *letzte* Posaune, die in 1. Korinther 15, 52 erwähnt wird, etwas anderes ist als die siebte oder letzte Posaune, die in Offenbarung 11, 15 erwähnt wird. Aber beachten Sie, dass die Ereignisse, die Johannes in Offenbarung 11, 18 beschreibt, nur für die *Zeit der Auferstehung* gelten können, *wenn die letzte Posaune geblasen wird!*

Johannes beschreibt dasselbe bedeutsame Ereignis, das Paulus in 1. Thessalonicher 4 und 1. Korinther 15 beschrieben hat. Wir sehen also, dass Christus wiederkommen wird und die Heiligen zum Zeitpunkt eines gewaltigen Posaunenstoßes auferweckt werden, der von *allen Menschen* auf der Erde gehört werden wird!

BEDEUTUNG DES GRIECHISCHEN WORTES „PAROUSIA“

Diejenigen, die auf der Entrückungstheorie beharren, behaupten, dass das griechische Wort *Parousia*, das in Matthäus 24, 27 (Elberfelder Bibel) mit „Ankunft“ übersetzt wird, gar nicht „Ankunft“ bedeutet. Sie sagen, dass es sich auf seine „*geheime* Nähe“ bezieht. Als die Jünger Jesu Ihn also um ein „*Zeichen*“ für Sein Kommen baten, baten sie in Wirklichkeit um ein Zeichen für die „Entrückung“.

Wie steht es damit?

Die Schriften, die wir bereits studiert haben, haben die Art und Weise und den ungefähren Zeitpunkt der Wiederkunft Christi klar aufgezeigt. Aber was ist mit diesem Wort *Parousia*? Deutet es wirklich auf ein vorheriges GEHEIMES Kommen hin?

1. Das griechische Wort *parousia* wird in vielen verschiedenen Bibelstellen mit „Ankunft“ übersetzt. 1. Thessalonicher 3, 13 ist ein Beispiel dafür. Sagt dieser Vers, dass die *Parousia* Christi „für“ oder „mit“ all Seinen Heiligen ist?

KOMMENTAR: Dieser Vers bezieht sich offensichtlich nicht auf ein geheimes Kommen FÜR Seine Heiligen 3 ½ oder mehr Jahre, *bevor* Er offen „mit“ ihnen zurückkehrt!

Würden Sie nicht denken, dass Christus, nachdem Er die Fragen der Jünger so ausführlich beantwortet hat (Matthäus 24, 3), zumindest die „Entrückung“ oder Seine „unsichtbare Gegenwart“ *erwähnt hätte?* Aber weder in diesem Kapitel noch in der ganzen Bibel findet sich eine solche Erwähnung!

2. Aber beachten Sie eine andere Schriftstelle. Was wird Christus bei Seiner „Wiederkunft“ (*Parousia*) dem „Gottlosen“ antun, der sich „als Gott“ in den Tempel (oder die Kirche – Epheser 2, 21-22) Gottes gesetzt hat? 2. Thessalonicher 2, 4, 8.

KOMMENTAR: Das Kommen Christi zur Vollstreckung des Gerichts ist eindeutig Seine *Parousia* – *Sein sichtbares* und MACHTVOLLES „Kommen“ auf diese Erde!

Beachten Sie, dass dieser Vers nicht nur zeigt, dass der Böse *bei* der *Parousia* Christi vernichtet werden wird, sondern auch von der HELLIGKEIT Seiner *Parousia* spricht. Die *Parousia* Christi ist also keineswegs ein geheimes, heimliches, UNSICHTBARES Ereignis!

WO WERDEN CHRISTEN VOR DER TRÜBSAL GESCHÜTZT SEIN?

1. Was hat Jesus gesagt, was kurz VOR Seiner einzigen Wiederkunft geschehen wird? Matthäus 24, 21, 29. Und was geschieht dann? Vers 30.

KOMMENTAR: Diese Verse zeigen, dass Probleme von unvergleichlicher Schwere die ganze Welt heimsuchen werden, aber Christus wird erst NACH dieser Trübsal und NACH DEM Auftreten großer himmlischer Zeichen wiederkommen!

2. Was hat Christus Seinen Nachfolgern *in Judäa* gesagt, was sie tun sollen, wenn sie einen bestimmten „Gräuel der Verwüstung“ sehen? Verse 15-20; Lukas 21, 20-21.

KOMMENTAR: Das ist genau das, was die wahren Christen taten, bevor Jerusalem im Jahr 70 n. Chr. zerstört wurde. Aber denken Sie daran, dass diese Prophezeiung eine **DOPPELTE BEDEUTUNG** hat. Sie gibt den Christen in Judäa *in der Endzeit* auch Anweisungen, was zu tun ist, wenn der „Gräuel der Verwüstung“ auftritt. Wenn es eine „geheime Entrückung“

gäbe, bräuchten sich die Anhänger Christi nicht um den Winter, den Sabbat oder einfallende Armeen zu sorgen! (Für eine ausführliche Erklärung des „Gräuels der Verwüstung“, fordern Sie unser kostenloses Broschüre *Daniel—Unsealed at Last!* (Daniel—endlich entsiegelt [derzeit nur in Englisch verfügbar] an).

3. Hat Jesus die „Entrückung“ Seiner Nachfolger aus der Welt befürwortet, um sie zu schützen? Johannes 17, 15.

4. Verspricht Christus, die Überwinder Seiner Kirche in der „Stunde der Versuchung“ – der kommenden großen Trübsal – zu *beschützen*? Offenbarung 3, 10.

5. Eine „Frau“ wird manchmal als Symbol für eine KIRCHE verwendet (siehe 2. Korinther 11, 1-2; Epheser 5, 23-32). Wird Gott für die wahre Kirche der Endzeit einen *Ort der Sicherheit* bereitstellen, an dem sie vor dem Teufel (dem „Drachen“ – Offenbarung 12, 9) geschützt ist? Offenbarung 12, 13-14. Wo wird dieser Ort sein – im Himmel oder auf der Erde? Verse 14-16.

KOMMENTAR: Beachten Sie, dass die „Erde“ der „Frau“ hilft. Hier ist weder vom Himmel noch von einer Entrückung die Rede!

Es ist also offensichtlich, dass die „Heiligen“ – die Mitglieder der einen wahren Kirche Gottes – während des Großen Leidens *auf der Erde* sein werden und nicht im Himmel, wie die Befürworter der Entrückungstheorie glauben! Christus verspricht Seinem Volk einen Ort der Sicherheit *auf dieser Erde*.

WER KEHRT MIT CHRISTUS ZURÜCK?

Wenn Christus auf dieselbe Weise zum Ölberg zurückkehrt, wie Er Ihn verlassen hat (Apostelgeschichte 1, 11), wird Er definitiv nicht allein sein. Beachten Sie, wer mit Ihm kommen wird.

1. Werden alle „Heiligen“ (wahre Christen) bei Jesus Christus sein, wenn Er an den Ölberg zurückkehrt? Sacharja 14, 4-5. Beachten Sie die letzten Worte von Vers 5.

2. Hat der Apostel Paulus davon gesprochen, dass Christus „mit“ Seinen Heiligen kommt, die jetzt im Tod *schlafen*? 1. Thessalonicher 3, 13; 4, 13-14. Kehren sie aus dem Himmel von Gottes Thron zurück oder nur aus der *Atmosphäre* der Erde – den Wolken, in die sie aufgestiegen sein werden, um Ihm zu begegnen? Verse 15-17.

KOMMENTAR: Sowohl die auferstandenen Toten in Christus als auch die lebenden (dann unsterblich gewordenen) Christen werden entrückt, um dem wiederkommenden Christus in der Luft zu begegnen, und dann sofort mit Ihm auf die Erde herabkommen.

3. Werden sie *für immer* bei Christus bleiben? Vers 17. Wo wird Er sein? Schlagen Sie noch einmal Sacharja 14, 4 und Offenbarung 5, 10; 20, 4 nach.

4. Wer soll zu dieser Zeit noch mit Christus kommen? Markus 8, 38; Offenbarung 19, 14.

KOMMENTAR: Als Christus das erste Mal auf die Erde kam, wurde Er verspottet, gefoltert und getötet. Aber wenn Er als König der Könige wiederkommt, um das Reich Gottes aufzurichten, wird Er mit GROSSER MACHT UND HERRLICHKEIT zurückkehren (Matthäus 24, 30), und ein großes Heer von Engeln wird Ihn begleiten!

WAS CHRISTUS TUN WIRD, WENN ER WIEDERKOMMT

Jesus Christus kam vor etwa 2000 Jahren als sanftmütiges Lamm, um für die Sünden der Welt geschlachtet zu werden. Aber wenn Er wiederkommt, wird Er *zornig* sein – *zornig* auf alles Böse! Er wird Seine mächtige Kraft einsetzen, um die Wege zu ändern, die all den Kummer und das Leid auf der Erde verursacht haben.

1. Was sagt Offenbarung 6, 15-17 über die Zeit des Zorns Gottes über diese rebellische Welt voraus? Hat Zefanja diese Zeit auch vorhergesagt? Zefanja 1, 14-15; 2, 2-3. Lesen Sie auch Jesaja 13, 6-7 und Hesekiel 7, 19.

KOMMENTAR: Die meisten Menschen haben wenig oder gar nichts über den „Tag des Herrn“ gehört – und doch wird der Tag des Herrn in mehr als 30 verschiedenen Prophezeiungen beschrieben, die sowohl im Alten als auch im Neuen Testament verstreut sind.

2. Ist Gott zornig, wenn die letzte (die siebte) Posaune ertönt (Offenbarung 11, 15) und Christus wiederkommt? Vers 18.

KOMMENTAR: Der Zorn des „Tages des Herrn“ manifestiert sich in den sieben „Posaunen“-Gerichten (Offenbarung 8; 9; 11, 15-19), die über einen Zeitraum von mehreren Monaten nacheinander entfesselt werden und *ihren Höhepunkt* in der Wiederkunft Christi und der Verabreichung der sieben *letzten* Plagen finden (Offenbarung 15, 1; 16, 1-21).

3. Wird die große Persönlichkeit, die in Offenbarung 19, 11 erwähnt wird, Krieg führen? Wie lautet sein Titel? Vers 16. Wie wird Er sonst noch genannt? Offenbarung 17, 14. Wer ist das „Lamm“ Gottes? Johannes 1, 29.

KOMMENTAR: Diese Verse zeigen deutlich, dass Christus mit einem Heer von Engeln kommen wird, um die rebellischen Völker der Erde *zu bestrafen* und *zu besiegen*.

4. WARUM genau wird Gott die Menschheit bestrafen müssen? Offenbarung 11, 18, letzte Worte; Zefanja 1, 17.

KOMMENTAR: Gott ist *Liebe* (1. Johannes 4, 16). Gott und Christus lieben die ganze Menschheit (Johannes 3, 16). Aber Christus wird über die *Sünden* der Menschheit zornig sein, wenn Er wiederkommt. Um das Menschengeschlecht **LEBEND ZU RETTEN** (Matthäus 24, 22), kommt Er, um in *Liebe* zu strafen! Sonst würde der Mensch alles Leben auf der Erde vernichten!

In *Liebe* offenbarte Gott unseren ersten Eltern, Adam und Eva, Seinen **WEG** des Lebens, der zu allem Guten und Erstrebenswerten führt – einschließlich des ewigen Lebens. Aber sie lehnten diesen Weg ab. Ihre Nachkommen haben Gottes Weg 6000 Jahre lang abgelehnt!

So wie jeder weise und liebevolle Vater seine Kinder zu ihrem Besten *bestraft*, wenn sie sich weigern, auf freundliche und liebevolle Ermahnungen zu reagieren, wird ein allliebender, allweiser Gott diese Welt bestrafen müssen, *um sie zur Vernunft zu bringen!* Der verherrlichte Christus kommt in der ganzen Pracht, Macht und Herrlichkeit Gottes, um eskalierenden

DER ABLAUF DER OFFENBARUNG KAPITEL 6-9, 14-16

DIE SIEBEN SIEGEL

- 1: Falsche Propheten
 - 2: Krieg
 - 3: Hungersnot
 - 4: Seuchen
 - 5: Die Trübsal
 - 6: Die himmlischen Zeichen
 - 7: Die sieben Posaunenplagen
- DER „TAG DES HERRN“
BEGINNT (siehe unten)

Der Tag
des Herrn
Die Sieben
Posaunen
Plagen

1. Schaden an der Erde, dem Meer, den Bäumen und Flüssen
- 2.
- 3.
- 4.
5. Erstes Wehe
6. Zweite Wehe
7. Drittes Wehe - oder die sieben letzten Plagen; die Wiederkunft erfolgt

Kriegen, nuklearer Massenvernichtung, menschlichem Schmerz und Leid ein ENDE ZU SETZEN. Er kommt, um Frieden, Wohlstand im Überfluss, Glück und FREUDE für die gesamte Menschheit zu bringen.

5. Werden die Völker der Welt zu dieser Zeit auch zornig sein? Siehe noch einmal Offenbarung 11, 18. Werden sie tatsächlich versuchen, Christus zu bekämpfen? Offenbarung 17, 14.

KOMMENTAR: Diese Welt will sich nicht verändern. Der Mensch will verzweifelt die Gesellschaft bewahren, die Er aufgebaut hat. Die Menschen wollen nicht, dass Gott eingreift und sie den Weg zu Weltfrieden und Wohlstand lehrt. Stattdessen wollen sie Frieden zu ihren *eigenen Bedingungen* – auch wenn die Wege des Menschen zum „Frieden“ unweigerlich zu mehr Kriegen führen und schließlich zum Kosmozid führen würden, wenn man sie so weitermachen ließe.

Wenn Jesus Christus kommt, um den Weltselfmord zu stoppen, werden die Nationen ihre eigenen Streitigkeiten schnell aufgeben. Die gemeinsamen militärischen Kräfte der Welt werden sich dann gegen

WELTUNTERGANG!

Wenn Gott nicht eingreift, wird dies das Endergebnis des menschlichen Handelns sein.



Christus wenden und versuchen, Ihn zu bekämpfen und zu vernichten!

WAS IST „HARMAGEDON“?

„Harmagedon“ ist ein biblischer Begriff, der direkt mit der Wiederkunft Christi in Verbindung gebracht wird. Fast jeder hat schon einmal davon gehört. Führende Politiker und Wissenschaftler verwenden diesen Begriff häufig, wenn sie von der Unausweichlichkeit eines Atomkriegs und der Zerstörung der Menschheit sprechen.

Doch nur wenige *wissen*, was „Harmagedon“ wirklich ist!

Als der Erste Weltkrieg ausbrach, verkündeten viele aufgeregt: „Das ist der Krieg von *Harmagedon*!“ Eine Generation später nahmen viele an, der Zweite Weltkrieg sei der Krieg, der mit „Harmagedon“ enden würde.

Eine allgemein akzeptierte Vorstellung ist, dass „Harmagedon“ die letzte Schlacht eines kommenden Krieges ist, in dem die atheistischen Kräfte auf der einen Seite Jerusalem *angreifen* und die britischen und amerikanischen Armeen auf der anderen Seite es *verteidigen*. Und genau im Augenblick dieser Schlacht, so glaubt man, wird die Wiederkunft Christi stattfinden.

Aber ist das wirklich das, was die biblische Prophezeiung voraussagt? Sie werden überrascht sein, *wer* bei der Wiederkunft Christi gegen *wen* kämpfen wird und *wo*!

Machen Sie keinen Fehler. Der Dritte Weltkrieg ist im Anmarsch! Die ersten zwei Weltkriege waren nur kleine Vorboten der ZERSTÖRUNG, die plötzlich über die Nationen hereinbrechen wird. Diesmal wird sie so *höllisch* sein, dass nur die Wiederkunft Christi die Menschheit vor der Auslöschung retten kann.

Deshalb befiehlt uns Gott, zu „WACHEN“ (Lukas 21, 36) – die *Weltnachrichten* zu beobachten, damit wir die Erfüllung der biblischen Prophezeiung ERKENNEN können – und zu „BETEN“, damit wir für würdig befunden werden, den katastrophalen Ereignissen zu ENTGEHEN, die bald über diese unachtsame, rebellische Welt hereinbrechen werden!

Wir wollen genau verstehen, wie „Harmagedon“ in die biblische Prophezeiung passt – vor allem im Hinblick auf die dramatische Wiederkunft Jesu Christi.

1. Womit ist der Zorn – die Strafen – Gottes „angefüllt“? Offenbarung 15, 1.

KOMMENTAR: Die *siebte* oder letzte Posaune (Offenbarung 11, 15) vollendet die Strafe Gottes für die rebellische Menschheit. Und wie? Indem sie die schrecklichen „sieben letzten Plagen“ ankündigt!

Offenbarung 15, 1 sagt: „[M]it ihnen [die sieben letzten Plagen] ist *vollendet* der Zorn Gottes“.

2. Wie werden diese Plagen symbolisch dargestellt? Offenbarung 15, 7. Worüber werden sie ausgegossen werden? Offenbarung 16, 1. Werden sie großes Leid über Menschen bringen, die nicht bereuen? Verse 2-11.

KOMMENTAR: Trotz dieser schweren Strafe werden sich die Völker hartnäckig weigern, ihre Sünden zu bereuen und sich Gott zuzuwenden!

3. Was wird geschehen, wenn die sechste symbolische Schale des Zorns Gottes ausgegossen wird? Vers 12. Beachte, aus welcher *Richtung* diese Könige kommen werden. Was geschieht sonst noch zu dieser Zeit? Verse 13, 14, 16. Lasst uns sorgfältig analysieren, was in diesen Versen beschrieben wird.

DIE ARMEEN DER WELT VERSAMMELN SICH

1. *Gegen wen* werden die Könige auf der Erde kämpfen? Offenbarung 17, 14. (Wir haben bereits gesehen, dass das „Lamm“ Jesus Christus ist.)

2. Wer wird die Völker zum Kampf gegen ihren Schöpfergott anstiften? Offenbarung 16, 13-14. Wer ist der Drache? Offenbarung 12, 9.

KOMMENTAR: Es gibt einen gefallenen Erzengel (Jesaja 14, 12-14; Hesekiel 28, 12-17), der „Teufel“ genannt wird und es gibt viele gefallene Engel (Judas 6; Offenbarung 12, 7) von geringerem Rang, die „Dämonen“ genannt werden.

3. Sind diese Dämonen dafür verantwortlich, die Armeen aller Nationen *zu versammeln*? Offenbarung 16, 16. (Die richtige Übersetzung des Griechischen in Vers 16 müsste lauten: „Und *sie versammelten* sie.“)

KOMMENTAR: Zu dieser Zeit werden die in Vers 14 erwähnten Dämonen weltweit Widerstand gegen Christus leisten, der zu diesem Zeitpunkt bereits mit Seinen Engeln und auferstandenen Heiligen in Jerusalem sein wird. Der Kampf wird also nicht von Menschen oder Völkern allein angezettelt, sondern von den Geisterdämonen des Satans, des Teufels.

4. Was werden diese bösen Geister tun, um die Heere zu versammeln? Vers 14.

KOMMENTAR: Beachten Sie, dass diese Geister die Führer der Nationen direkt beeinflussen – indem sie sie mit Wundern täuschen – und sie in einen fieberhaften Hass versetzen, um Christus und Seine Armee von Engeln zu bekämpfen!

5. *Wo* genau veranlassen die Dämonen die Heere der Nationen, sich zu **VERSAMMELN**, um die große Schlacht

gegen Christus vorzubereiten? Lesen Sie Vers 16 noch einmal, um die Antwort zu erfahren.

KOMMENTAR: Der „Weg der Könige des Ostens“ wird durch das Austrocknen des Euphrat (Vers 12) bereitet sein. Dies wird es den Nationen im Osten ermöglichen, ihre Armeen und Waffen an einem Ort namens „Harmagedon“ zu versammeln.

Das Wort *Harmagedon* ist eine griechische Form des hebräischen Namens *har Megiddo*. Es bedeutet „Hügel (oder Berg) von Megiddo“. Dies ist der Ort der antiken Stadt Megiddo, die etwa 90 Kilometer nördlich von Jerusalem und etwa 25 Kilometer landeinwärts vom Mittelmeer liegt. In der Antike war die Region, die Megiddo und das Tal von Megiddo (an der südlichen Grenze der Ebene von Esdraelon) umfasst, ein wichtiger militärischer Standort, der einen nahe gelegenen strategischen Pass bewachte.

Für das alte Israel wurden Megiddo und die Ebene von Esdraelon (auch bekannt als Tal von Jesreel) zum Schlachtfeld der Jahrhunderte. Immer wieder wurde dort Blut vergossen. Immer wieder wurde der 13 Hektar große Hügel von Megiddo neu befestigt. Heute ist die Stätte nichts weiter als ein unbewohnter, stiller Hügel aus historischen Trümmern. Gelegentlich durchqueren Touristen und Archäologen die felsige Fläche, aber es handelt sich derzeit nicht um eine bedeutende militärische Stätte.

Aber Megiddo ist ein *Symbol!*

Sie ist ein Symbol für Krieg und menschliche Konflikte. Sie überblickt die Ebene von Esdraelon und stand an einer der großen Kreuzungen der alten Welt. Und wie die Prophezeiung in Offenbarung 16 andeutet, werden Megiddo und die Ebene von Esdraelon zum Aufmarschgebiet für die größte Konzentration militärischer Macht, die jemals versammelt wurde!

Die Prophezeiung sagt uns, dass „zehn Könige“ (Offenbarung 17, 12-14) die moderne und endgültige endzeitliche Wiederbelebung des antiken Römischen Reiches bilden werden. Es wird eine politische, militärische und religiöse Allianz von unglaublicher Macht sein. Die Bibel offenbart eine spektakuläre Abfolge von Eroberungen durch diese Macht, gefolgt von epischen Auseinandersetzungen mit den Königen des Ostens. (Dies wird in unserer Broschüre *Russia and China in Prophecy* [derzeit nur in Englisch verfügbar] erläutert).

Am Ende werden sich diese beiden Supermächte im Nahen Osten zu einem letzten, entscheidenden Konflikt zusammenfinden. Doch anstatt sich gegenseitig in einer Schlacht zu bekämpfen, die mit der nuklearen Auslöschung allen Lebens enden würde



BEREIT ZUM KAMPF *Die Nationen werden zornig sein auf Christus, wenn Er wiederkommt. Riesige Armeen werden sich in „Harmagedon“ versammeln und auf Jerusalem zustürmen, um Ihn zu bekämpfen!*

(Matthäus 24, 22), werden sie ironischerweise ihre Kräfte VEREINEN und *nach Süden in Richtung Jerusalem marschieren*, um zu versuchen, ihren gemeinsamen „Feind“ zu vernichten – Jesus Christus!

DIE GROSSE „SCHLACHT DES ALLMÄCHTIGEN GOTTES“

1. Wie heißt der darauf folgende große Kampf zwischen Gott und den Menschen? Offenbarung 16, 14, letzter Teil.

KOMMENTAR: Sie werden feststellen, dass die Schlacht *nicht* „die Schlacht von Harmagedon“ genannt wird, sondern „die Schlacht an jenem großen Tag des allmächtigen Gottes!“ (Sacharja 14, 3)

2. Wo genau, sagt die Bibel, wird diese Schlacht stattfinden? Joel 4, 1-2, 9-14. Vergleichen Sie Vers 13 mit Offenbarung 14, 18-20; 19, 15.

KOMMENTAR: *Joschafat* bedeutet „Gericht Jahwes“ oder „Gericht des Ewigen“. Der Schwerpunkt der Schlacht wird im Tal von Joschafat liegen, das in der Bibel auch „Tal der Entscheidung“ genannt wird. Dieses Tal ist eine tiefe Schlucht mit steilen Hängen. Es grenzt im Osten an die Stadt Jerusalem. Das Tal von Joschafat, das zwischen Jerusalem und dem Ölberg liegt, ist heute als Kidrontal bekannt.

3. Wie wird diese große, hitzige Schlacht dargestellt? Offenbarung 19, 11-21. Wie beschreibt Sacharja die erschreckende Manifestation des gerechten Gerichts Gottes im Kampf gegen seine Feinde? Sacharja 14, 12.

Werden die Nationen nach dem überwältigenden Sieg Christi noch Krieg gegeneinander führen? Jesaja 2, 2-4.

KOMMENTAR: Hier haben Sie eine anschauliche Beschreibung des Krieges, der den Krieg *beenden* wird! Jesus Christus wird diejenigen völlig vernichten, die bei ihrem Versuch, eine *menschliche* Weltregierung durchzusetzen, die Erde durch einen Atomkrieg zerstört hätten (Offenbarung 11, 18).

Der wiederkommende Christus wird gezwungen sein, mit den rebellischen Nationen in der einzigen Sprache zu verhandeln, die sie verstehen – mit überwältigender *Gewalt!* Nur dann werden die Menschen bereit sein, Gottes Lebensweise auszuprobieren und sich Seiner Regierung zu unterstellen, was zu echtem Frieden, Glück und Wohlstand führt!

CHRISTUS KOMMT BALD!

In den ersten drei Lektionen des *Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgangs* haben Sie gesehen, dass wir tatsächlich in der *ENDZEIT* der biblischen Prophezeiung leben! Sie haben gesehen, dass Gott – durch Seine Propheten, Apostel und Diener – offenbart hat, dass bestimmte Weltereignisse kurz vor der dramatischen Wiederkunft Jesu Christi stattfinden werden, um das Reich Gottes auf Erden aufzurichten. Einige haben sich *bereits* erfüllt, und viele andere finden jetzt statt und *verstärken* sich in ihren allgemeinen Auswirkungen!

Deshalb müsst ihr „wachen“ und „beten“ (Lukas 21, 36). Seid wachsam. Halten Sie sich über die Weltnachrichten auf dem Laufenden. Lesen Sie die Zeitschrift die *Posaune*. (Sie ist *kostenlos*, genauso wie dieser Kurs keine Studiengebühren kostet.) Sie macht die Weltnachrichten im Licht der biblischen Prophetie deutlich. Und *studieren* Sie auf jeden Fall Ihre Bibel und *beten* Sie jeden Tag zu Gott, damit Sie „würdig befunden“ werden, der kommenden Zeit der großen Weltnot zu entgehen!

Sie haben in Ihrer eigenen Bibel deutlich gesehen, dass Christus *sichtbar* und mit großer *MACHT* zu einer gottverachtenden Welt kommen wird, um sie vor sich selbst zu retten. Sein dramatisches Kommen wird den Beginn des Millenniums einläuten – 1000 Jahre des Friedens und des Wohlstands für die gesamte Menschheit!

Die Menschen werden endlich lernen, unter der gerechten Herrschaft Christi ein glückliches und erfülltes Leben zu führen. Die ganze Welt wird beginnen, Gottes reichen Segen zu ernten, wenn die Menschheit lernt, Seine Gebote zu befolgen. Aber mehr über diese wunderbare Welt von morgen erfahren Sie in der nächsten Lektion!

NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

» *Fortgesetzt von Seite 2*

und sie werden verzagen vor dem Brausen und Wogen des Meeres, und die Menschen werden vergehen vor Furcht und in Erwartung der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde; denn die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen. Und alsdann werden sie sehen den Menschensohn kommen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. *Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.*“ (Lukas 21, 25-28).

Dieser Abschnitt ist so wichtig. Wenn wir nicht aufpassen, neigen wir dazu, depressiv zu werden, wenn diese Schwierigkeiten in der Welt ausbrechen. Wir neigen dazu, den Kopf hängen zu lassen und uns in der Katastrophe zu verfangen, die immer schlimmer wird.

Gott kennt unsere menschliche Natur, deshalb warnt Er uns davor, das zu tun. „Lasst euch davon nicht unterkriegen“, sagt Er uns. „Erhebt euer Haupt, denn eure Erlösung naht! Jesus Christus wird bald wiederkommen! Verliere nicht deine Hoffnung und deine positive Einstellung! Ihr seid dem Ende sehr nahe!“ Das ist der Kampf, den wir haben. Wir dürfen nicht nur auf die schlechten Nachrichten schauen!

Sehen Sie sich die kleine Nation Israel an. Seit Jahren hat es mit einer ständigen Terrorandrohung zu kämpfen. Die Juden haben in Angst gelebt; sie haben geliebte Menschen sterben sehen. Das hat ihnen die Hoffnung geraubt. Die meisten von ihnen sind überzeugt, dass es ihren Kindern schlechter gehen wird als ihnen selbst, und sie sind offen verzweifelt! Sie sehen keine Hoffnung in ihrem Land. Was wäre, wenn Sie dort leben würden? Würden Sie in offener Verzweiflung herumlaufen, bedrückt und niedergeschlagen angesichts dessen, was mit Ihrem Land geschieht? Es wäre sicherlich schwierig, dies nicht zu tun.

Aber Gott sagt: „Nein! Nein! Tut das nicht! Erhebt eure Köpfe! Das ist eine gute Nachricht!“

Wir MÜSSEN GOTT GLAUBEN. Das ist die neue Realität, mit der wir konfrontiert sind.

Wir müssen in der Lage sein, das, was in Jerusalem – und in den USA, Großbritannien, Kanada, Europa und Asien – geschieht, mit der Wiederkunft Jesu Christi zu verbinden! Das ist nichts, worüber man den Kopf hängen lassen sollte! Denn wenn Er zurückkommt, werden Seine Heiligen IHM folgen!

Können Sie die „Zeiten der Heiden“ spüren? (Vers 24) Können Sie sehen und spüren, dass Gott Selbst es ihnen in den Sinn gegeben hat, das zu tun, was sie den Völkern Israels antun werden? Können Sie sehen, was im Nahen Osten, in Europa und in Asien geschieht? Es ist alles direkt vor unseren Augen.

Die Nationen Israels – Amerika und Großbritannien, Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika, die jüdische Nation im Nahen Osten – fragen sich immer wieder: Warum ist Deutschland gegen uns? Warum ist Russland gegen uns? Und China? Und Europa? Warum sind alle gegen uns? Das liegt daran, dass wir die Zeit der Heiden vor uns haben! Gott sagt, wir können das Schwert sehen, und wir können den Sturm spüren, der sich bereits aufbaut, die äußere Grenze dieses perfekten Sturms.

Aber das alles führt zu guten Nachrichten, also lassen Sie sich nicht unterkriegen. Erheben Sie Ihr Haupt. Denn wenn wir unser Haupt nicht erheben, *werden wir den Auftrag, den Gott uns gegeben hat, nicht erfüllen!* Wir werden zu entmutigt sein. Wir müssen ein positives Volk sein, wenn wir verstehen wollen, was auf dieser Erde geschieht, und trotzdem die Dringlichkeit Gottes haben wollen, Sein Werk zu vollenden.

Gerald Flung

UM DIE KOSTENLOSE LITERATUR ANZUFORDERN, SENDEN SIE EINE E-MAIL AN:

BFL@HWACOLLEGE.ORG

Oder schreiben Sie an die für Sie zuständige Adresse, die an der Innenseite des Titelblattes angeführt ist.